

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 238.

Wittwoch den 16. Oktober

1861.

3. 378. a (1)

Nr. 8314. liefern will, für jede Sorte genau angeben

Für die Zubereitung des Doffertes ist ein

Kundmachung.

Bei der am 1. Oktober d. J. in Folge der allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 343. Verlosung der älteren Staatsschuld ist die Serie Nr. 411 gezogen worden.

Diese Serie enthält krainerisch-ständische Herarial-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß, und zwar: 1 $\frac{3}{4}$ % von Nr. 3409 bis einschließig Nr. 3700, und 2% von Nr. 1 bis einschließig Nr. 2209, im Kapitalbetrage von 1,312,460 fl., mit den Interessen nach dem herabgesetzten Fuße von 24903 fl. 11 kr.

Diese Obligations werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und nach dem mit der Kundmachung des hohen Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858, Z. 5286, (R. G. B. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe auf Verlangen der Partei in 5% auf österreichische Währung lautende Schuldverschreibungen umgewandelt.

Laibach am 10. Oktober 1861.
Dr. Karl Uleppitsch Edler von Krainsels,
k. k. Landeschef.

3. 364. a (1)

Nr. 2029.

Kundmachung.

Das k. k. Kriegs-Ministerium hat die Sicherstellung des Bedarfes an den, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände für den Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1862 mittelst einer Doffertverhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem obenerwähnten Verzeichnisse zu entnehmen und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, und hat die bewilligte Lieferung spätestens bis Ende Dezember 1862 beendigt zu sein.

Die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) wird den Dofferten selbst überlassen, welche dieselben nebst dem in jeder einzelnen Rate abzustattenden Lieferungsquantum in dem Dofferte genau anzugeben haben.

Lieferanten, welche sich bis jetzt als leistungsfähig und solid bewährt haben, wird gestattet, Anbote auch für das Jahr 1863 und 1864 zu stellen.

Beht das k. k. Kriegs-Ministerium auf einen derlei mehrjährigen Anbot ein, so wird daselbe dem Dofferten bei Zuweisung des Lieferungs-Quantums für das Jahr 1862 für jedes der folgenden zwei Jahre die Hälfte des im Jahre 1862 zugewiesenen Quantums zur Lieferung zuteilen, behält sich jedoch vor, dieses Quantum mit der Hälfte fixirte Quantum auf Grundlage der in den Jahren 1863 und 1864 in Folge der Doffertausschreibung zu gewärtigenden Erklärungen der Lieferanten und nach Maßgabe der bewiesenen Leistungsfähigkeit derselben, so wie mit Rücksicht auf den Bedarf entsprechend zu erhöhen.

Die Doffertpreise für die Lieferung im Jahre 1862 sind mit Ziffern und Buchstaben in österreichischer Währung in dem Dofferte auszudrücken.

Anbote für die Jahre 1863 und 1864 beinhalten bloß die Erklärung, daß sich der Doffert verpflichtet, in jedem der genannten Jahre in Folge der Lieferungsanschreibung die Preise, welche er die zugestandene Hälfte des im Jahre 1862 bewilligten Lieferungs-Quantums

und sich im Uebrigen jenem Preise fügen zu wollen, welchen das k. k. Kriegs-Ministerium in jedem dieser Jahre mit Rücksicht auf den obigen Preisangebot, des auch im Jahre 1863 und 1864 in Kontrakt-Verbindung stehenden Lieferanten, und wenn der angebotene Preis zu überspannt erscheinen würde, mit Rücksicht auf die sonst kapituliert werdenden Preise zu bestimmen finden wird.

Erklärt ein Doffert, welcher für drei Jahre anbietet, von den sofort in den Jahren 1863 und 1864 bestimmten Preisen einen Nachlaß zugestehen zu wollen, so wird dieser Nachlaß in dem Dofferte in Prozenten bestimmt, in Ziffern und Buchstaben auszudrücken sein.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Dofferte ein Zertifikat, welches zu Folge der a. h. Entschliesung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbekammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der hierzu berufenen Behörde befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Die den Dofferten nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate, in welchen das etwa eingetretene Ausgleicherfahren angedeutet zu werden hat, müssen versiegelt belassen werden.

Dort, wo Handels- und Gewerbekammern bestehen, wird sich das k. k. Kriegs-Ministerium mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen, oder k. k. Bezirksämtern ausgefertigten und bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen nicht begnügen, und es haben galizische Dofferten Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbekammern beizubringen.

Jedes, mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Doffert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aera günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitativ und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Waagschale gelegt.

In dem Dofferte, welches nach dem dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, zu welcher geliefert werden will, das Quantum dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Doffert, nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Dofferte beizuschließen.

Jedes Doffert muß unter einem versiegelten Couverte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, eingeschendet werden.

Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Wertes entweder bei einer Monturs-Kommission, oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen und es kann daselbe entweder in barem Gelde, oder in Realhypotheken, oder in österr. Staatsschuldverschreibungen sichergestellt werden, welche letztere nach dem Börsenkurse des Ertragstages, insofern sie jedoch mit einer Verlosung verbunden sind, keinesfalls über den Nominalwerth angenommen werden. Pfandbestellungs- und Bürgschafts-Urkunden können nur dann als Badium angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesetzlich sichergestellt und mit der Bestätigung der betreffenden Finanz-Prokuratur bezüglich ihrer Annehmbarkeit versehen sind. Wechsel werden nicht angenommen.

Die als Reugeld erlegte Barschaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österr. Währ. in dem Dofferte auszudrücken.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenchein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Dofferte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couverte, nach dem am Schlusse der Kundmachung angedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich Deposition der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Dofferte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 10. (zehnten) November 1861 12 Uhr Mittags, entweder unmittelbar beim hohen Kriegs-Ministerium, oder bei einem Landes-General-Kommando, welches die daselbst einlangenden Dofferte dem k. k. Kriegs-Ministerium einzusenden hat, zu überreichen, später eingereichte oder einlangende Dofferte bleiben unberücksichtigt.

Die Dofferten bleiben unter Verlust des Badiums für die Zubereitung ihrer Anbote bis 25. (fünfundzwanzigsten) Dezember 1861 verbindlich, und es bleibt dem Aera freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Dofferte beginnen zu lassen.

Dofferte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie die nähern Lieferungs- und Kontraktbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, muß in dem Dofferte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spitals-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Spießschalen und Trinkbecher, dann Wasserkrüge aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens Ein Prozent Blei, oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spießschalen dürfen sechzig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Dofferten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen Ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem kassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1862 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren Kontraktmäßiger Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
Posamentir- und Schnürwerks-Sorten.						
200	Ellen zu Feldwebels-) Szako	aus Schaf- wolle } Sorten	10000	Duzend große Infanterie- und	messingene Knöpfe	
1000	» » Korporals-) Szako		2000	» kleine Kavallerie		
1000	» Uhlanen Leibbinden		1000	» große mit Nr. für		
1000	» Spielleuts-Waffenröcken, weiße		200	» kleine Jäger		
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	1000	» große Uhlanen	1 Duzend	
50	Ellen mit) weißen Vorstoß, gelbseidene 1/2 Zoll	1 Elle	200	» kleine Artillerie-		
100	» ohne) breite Distinktions-Bördchen		6000	» große zu Verbandzeugtaschen		
1000	Stück braune Mantelbänder 80" lang für Frei-	1 Stück	1000	» kleine Artillerie-		
	willigen-Kavallerie		12	» zu Verbandzeugtaschen		
600	Ellen storetseidene Bänder zu Uhlanen-Lanzen-	1 Elle	500	» messingene Oliven zu Husaren-Attila		
	fähnlein		500	Stück ohne) Schild (mit) Hacken } Adler zu Szako		
40	» seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten	1 Klasten	100	») mit) (ohne)		
40	Klasten Kautschuckbänder	1 Klasten	100	» Rosen		
1000	Stück wollene Röschen zu Lagermützen	1 Stück	50	» Adler	1 Stück	
2000	» Infanterie-)		50	» Auffahel		
1000	» unbesehte Kavallerie-)		50	» Schienen auf den Kamm		
1000	Paar Spaulets } zu Uhlanka	1 Paar	50	» Kopfschienen		
1000	Garnit. Franzen } zu Uhlanka	1 Garnit.	50	Garnit. Knöpfe sammt Mütterl	von Messing	
100	Ellen zu Kapellen) Zilten, Strupfenbänder		50	Stück Beschirmung	zu Kavallarie-	
100	» » ordinäre)		50	» Schirm-Einfassung	Helmen	
100	» » Bruchschienen) zwirnene Gurten	1 Elle	50	Paar Seitengabeln		
60	» » Bandage-Tornister)		50	» Seitenbuckel	1 Paar	
100	» 1) Zoll breite leinene Bänder zu Zelten		50	Garnit. Schuppen sammt Seiten-		
100	» 3/4) Zoll breite weißzwirnene Bandeln		50	buckel zu Schuppenbändern	1 Garnit.	
100	» 1/2 Zoll breite weißzwirnene Bandeln		100	Stück mit Adler) für Jäger	Hutschilder	
1000	Stück 2 1/2) Zoll breite, 30 Ellen lange ge-	1 Stück	100	» » Nr.) für Szikosen und Beresen		
2000	» 2) wirkte Binden		10	» für Trommelschlägel-Doppelhilfen		
1000	» 1)		20	Paar für Regiments-) Tambours, Kappen zu		
60	Ellen leinene Bandeln } zu Wein-	1 Elle	1	» für ordinäre) Trommelschlägeln	1 Paar	
6	Duzend Bördchen mit Messingstiften } bruchstücken	1 Duzend	10	Stück zu Fahnen) Futterals, messingene	1 Stück	
1000	Ellen zu Befreiten-Szako	aus Schaf- wolle } Anhang	10	» zu Estandarten) Kappen		
3000	» » Attila, vierkantige		100 Ellen	1000	Paar große) Löwenköpfe der Uhlanen-Szapka	1 Paar
10000	» » ungarischen Tuchhosen			1000	Stück kleine)	1 Stück
20	» » Kapellen) Zelten			100	Garnit. Schuppen zu Schuppenbändern der	1 Garnit.
100	» » ordinären)		100	Uhlanen-Szapka		
500	Stück Husaren-Szako		100	Stück Rosen zum Rossbusch		
500	» » Kutschma		100	» Panzerketten mit Löwenköpfen zu Artille-	1 Stück	
500	» » Attila		10	rie-Szako's		
500	» Freiwilligen-Husaren-Attila	1 Stück	50	» messingene Spitzen zum Kronenbeutel		
500	» blaue Uhlanka		50	» messingene Blatteln zu Bruchschienen		
500	» Kapseltaschel für Freiwilligen-		2000	Gelbgießer-Waren.		
500	» Pistolen) Kavallerie		100	Stück Sturmhand		
500	» Uhlanen-Szapka		100	» zu Kavallerie-Helm) Schuppen-	messingene Schnallen	
1000	» grüne Kopfschnüre zu Jägerhüten		100	» zu Uhlanen-Szapka) bändern		
1000	Garnit. graue Infanterie-) Mantel-	1 Garnit.	2000	» zu Uhlanen-Leibbinden		
1000	» braune freiwilligen Kavallerie-) schlingen		10	» zu Verbandzeugtaschen-Zugriemen		
1000	» Mantelschnüre für Freiwilligen-Kavallerie		60	» zu Grenaden für Grenadiere		
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	60	» Bomben für Raketeure	1 Stück	
60	» Trompetenschnüre mit Quasten		10	» Doppelknöpfe zu Bandagen-Tornister		
600	Duzend Röschen zu Husaren-Attila	1 Duzend	100	» Ziffern		
100	Stück Niederstoff zu Husaren-Szako	1 Stück	100	» Buchstaben K	von Packfong	
	Salzbinden und Halsflöre.		100	» » R		
3000	Stück mit schwarzem Leder eingefasste Halsbin-		100	» » T		
	den, Nieder mit Band		50	» Nägel) vergoldete zu Fahnen und		
50000	» Halsflöre von Croisée	1 Stück	10	» Krönlein) Estandarten		
1000	» Halsflöre mit Franzen für Freiwilligen-		2000	Zingießer-Waren.		
	Husaren		4000	Duz. große) Infanterie und	zinnerne Knöpfe	
1000	» Halsflöre für Szikosen		1000	» kleine) Kavallerie		
	Federschnur-Arbeiten.		200	» große) Uhlanen		
1000	Stück Jäger-		500	» zinnerne Oliven zu Husaren-Attila		
10	» rothe) Husaren	Federbüsche	1000	Stück Plombirkugeln	1000 St.	
1000	» schwarze)		1 Stück	1000	» Speiseshalen von feinem Zinn	
10	» rothe) Artillerie-Rosbüsche		1000	Stück Trinkbecher) von feinem	Zinn.	
1000	» schwarze) Uhlanen-Rosbüsche		100	» Wasserkrüge)		
10	Stück rothe)		500	» Spuchschalen von ordinärem		
1000	» schwarze)		2000	Handschuhmacher-Arbeiten.		
500	» Kutschma) Federn			Paar lederne Handschuhe	1 Paar	
500	» Szarka)					

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
300	Stück einfache) Bruchbänder		100	Stück polirte zu Säbelgehängen	
100	» doppelte)	1 Stück	50	» zu Bandage) Tornister ver-	
200	» Suspensorien		50	» Instrumenten-Stuis) zinnne	
100	» Aderlaß-Pressen.		100	» lackirte zu Tragblättern der Kavallerie.	
	Knopfmacher-Arbeiten.			» Kesselsäcke	
10000	Duzend zu Leibeln		1000	» runde lackirte zu Trensen	geschwärzte eiserne Ringe
5000	» Artillerie-Pantafons } weiß	1 Duzend	100	» kleine) zu Pferd-	
60000	» große) schwarz		100	» bewegliche mit Kloben) pflöcken	
20000	» kleine)	1000	» zu Infanterie-Tornister		
2000	» Knöpfe aus Thierklauen zu Kamaschen.	1000 Dd.	100	» Halb zu Jäger-Patrontaschen	
	Seiler-Waren.		100	» ovale zu Infanterie-Patrontaschen	
60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1 Elle	100	» zu Kesselfreuz-Traggurten	
100	Klft. » Artillerie-Tornistern	1 Klft.	10	» » Estandartriemen	
100	» » Feldflaschen		100	» » Säbelgehängen Trag- } polirte	
500	» » Kesselfreuztrag.		100	» Trommel-Einhäng	
60	Ellen Front- } Kapellen- } Zelten	1 Elle	1000	» zu Pistolen-Anhangriemen	
60	» Strupsen- } Stricke zu } ordinären		1000	» geschwärzte zu Infant-Tornister	
60	» Front- } Stricke zu } ordinären		200	» Traglisten zu Infanterie-Tornistern	
60	» Strupsen- } Stricke zu } ordinären		200	» lange Borstestlisten } eiserne geschwärzte	
100	» ^{3/12} Zoll dicke Zeltstricke		200	Paar Bänder m. Flachringen u.) zu zerlegbaren	
100	» ^{4/12} Zoll dicke Zeltstricke		100	Kloben) Kesselfreuzen	
2000	Stück unadjustirte Halster-) Stricke	1 Stück	100	Stück Drahtaken zu Bandagetornistern	
100	Paar Fouragier-) Stricke	1 Paar	1	Getr. vollständige eiserne Beschläge zu Estandartriemen	
100	Stück hanfene Halster			Nadler-Arbeiten.	
100	» » Fußfesseln	1 Stück	50000	Stück eiserne lackirte Halbbindel-Schnallen	
10	» » Trommelleinen, 5 Klafter lang		100	Paar zu großen) Zelten, eiserne Hasteln	
1000	Ellen ordinäre) Rebschnüre	1 Elle	100	» » kleinen)	
1000	» 1 Linie dicke) Rebschnüre		1000	Stückn Mädchen) zu Husaren-Attila, messingene	
10	Pfund feinen) Spagat	1 Pfund	2000	» Weibchen) Hasteln	
100	» mittleren) Spagat				Sporer-Arbeiten.
100	» ordinären) Spagat			1000	Paar deutsche) Sporen
600	Stück 2 Klafter lange Maschinen-) Packstricke	1 Stück	100	» Husaren-) Sporen	
600	Klft. ordinäre) Packstricke	1 Klft.	1000	Stück Sporn-Nieten	
6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	100	Paar Steigbügel	
6	Stück 8 Klafter) lange Schnürstricke } zur Pionier-	1 Stück	100	Stück Reitstangen	
6	» 15 Schuh) lange Schnürstricke } Ausrüstung		100	» » Kinnketten ohne Haken	
6	» 3 » lange Rebschnüre		100	» » Langglieder	
	Blas-Instrumente.		100	» » Kinnketten-Haken	
1	Stück Stabs-) Signalhörner	1 Stück	500	» » Trensen } Gebisse	
5	» Kompagnie-) Signalhörnern		50	» » Wischzaum } Stringel	
50	» Mundstücke zu Signalhörnern		100		
5	» Trompeten mit Mundstück.				Nägel- und Eisen- Sorten.
	Ringelschmid-Waren.		100000	Stück mittlere Latten-)	
100	Stück große) zu Ueberschwungriemen	100 Stück	100000	» Reif-) Nägel	
10	» kleine)		100000	» Sohlen-)	
100	» mit Walzen) zu Säbelgehängen		10000	» Absatz-)	
100	» große) zu Säbelgehängen		10	Zentner Eisendraht zu Szako	
100	» kleine) zu Säbelgehängen für Freiwilligen-Kavallerie, ^{1/4} Zoll in der Lichte		10	Stück Band-) Haken für Zimmerleute	
100	» » Pionier-Zugsägen-Futteral		10	» Hand-)	
50	» » Leibriemen für das Sanitäts-Korps		100	» Lagerhaken ohne Stiel	
50	» » Bruchschienen		60	» Krampen sammt Federn und Nägeln ohne Stiel	
100	» verzinnte mit Walzen zu Matrosenhosen		10	» Stich-) Schaufel ohne Stiel	
10000	» große) zu Tornistern, Koll		10	» Wurf-)	
12000	» kleine) zu Tornistern, Koll	10	» Bohrer sammt Hest und Schuh		
1000	» mit Walzen zu Obergurten	10	» Stemmeisen sammt Hest		
1000	» große) zu Stalhhalfstern	10	» Sägeblätter		
1000	» kleine) zu Stalhhalfstern	10	» Sägegestelle		
1000	» große) zu Hauptgestell	100	» Klammern		
1000	» mittlere) zu Hauptgestell	100	» 8zöllige Denar-) Nägel		
1000	» kleine) zu Hauptgestell	100	» 3) zöllige Latten-)		
1000	» mit Rollen zu Hauptgestell und Zügeln	100 Stück	» 4) zöllige Latten-)		
1000	» für Freiwilligen-Kavallerie zu Halfterstricken			Blech-Waren.	
1000	» » Steigriemen		100	Stück Feldflaschen für Infanterie	
2000	» zu Patrontaschen geschwärzte		100	» Speiseschalen) von weißem Blech	
1000	» Duseisentaschel) geschwärzte		100	» Trinkbecher) für Feldspitäler	
100	» Stußenriemen) geschwärzte		100	» Spuckschalen)	
500	» Untergurten	100 Stück	10	» Laternen aus schwarzlackirtem Blech mit vier rothen Gläsern zur Signalfahne.	
50	» größere) zu Bandage- } verzinnte Koll	100 Stück		Drechsler-Arbeiten.	
50	» kleinere) Tornister		500	Stück unadjustirte Guttora	
50	» größere) zu Instrumenten- } eiserne Schnallen		1	Paar für Regiments-) Tambours, unbeschlagene	
50	» kleinere) Stuis-Tornister		50	» » ordinäre) Trommelschlägel	
			1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagbrosen	
			1000	» » Stirnkreuzen)	
				Holzsorten-Arbeiten.	
			100	Stück kleine unbeschlagene Pferdepflöcke	

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
100	Sarn zu Patronentaschen-Riemen für vollständige Freiwilligen-Kavallerie (Schlosser-Arbeiten.)	1 Garnit.	1000	Stück Pferdekartatschen	100 Stück
10	Stück ganz adjust. messing. Trommel ohne Schlägel	1 Stück	500	Pfund feine Leinen-Charpie	1 Pfund
10	„ messingene Trommelsäge.		500	„ Baumwolle (Kardier-Abfall)	
				„ Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	

Formulare zum Offerte:

36 Kr. Stempel.

Offert zur Lieferung der Ringelschmid-Waren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N. wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Komitat, Provinz) erkläre hiermit nachbenannte Gegenstände um die beigesetzten Preise bis Ende Dezember 1862 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in österreichischer Währung			
Quantum	Benennung	S a g e:		Gulden	Neukreuzer
		fl.	kr.		
100	Stück Garnit.				

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse in der N. N. Zeitung, Nr. . . . am . . . ten . . . 1861, sowohl als auch bei der Monturs-Kommission zu N. N. eingesehen habe, mich denselben vollinhaltlich unterwerfe und unter genauer Zuhaltung aller sonstigen, für Lieferungen an das Militär-Aerar in Wirksamkeit stehenden Kontrahierungs-Vorschriften im Laufe des Solarjahres 1862, d. i. vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1862, in folgender Raten und zwar N. N. 1862 liefern wolle und für die richtige Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten 5% Badium von . . . Gulden in österreichischer Währung, welches dem Lieferungs-gesamtwerthe von . . . fl. . . Kr. entspricht, laut Kundmachung hafte.

Das von der Handels- und Gewerbekammer versiegelt erhaltene, und von derselben ausgefertigte Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei. Gezeichnet zu N., Kreis N., Land N. am . . . ten . . . 1861.

N. N. eigenhändige Unterschrift des Dfferenten
samt Angabe seines Offertes.

(Zusatz für einen dreijährigen Kontrakt.)

Ich bitte ferner, mir auch in den Jahren 1863 und 1864, jedesmal wenigstens mit der Hälfte des mir im Jahre 1862 zugewiesenen Quantums eine Lieferung zu den von mir angebotenen, beziehungsweise von dem hohen k. k. Kriegsministerium jeweilig bestimmt werdenden Preisen, mit welchen letzteren ich mich zu begnügen erkläre, zugestehen zu wollen, in welchem Falle ich einen Nachlaß von . . . % (sage: Perzent) von diesen Durchschnittspreisen anbiete.

(Ausfertigung wie oben.)

Formulare zum Converte des Offertes:

An
ein hohes k. k. Kriegs-Ministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.

Offert des N. N. zur Lieferung
der Ringelschmid-Waren (oder
sonstiger eventueller Erfordernisse.)

Formulare zum Converte des Badiums:

An
ein hohes k. k. Kriegs-Ministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.

Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren (hier ist der Betrag anzugeben . . . fl. . . Kr. österr. Währung.)

Razglas.

C. k. vojaško ministerstvo je ukazalo, zagotoviti po ponudbi reči, ktere so v naslednem spisku imenovane in kterih je pri monturskih komisijah za obleko in oborožbo za čas od 1. januarja do poslednjega dne mesca decembra 1862 treba.

Ktere reči se morajo za zakladbo ponujati, se vidi iz gori omenjenega spiska; more se jih pač več, nikakor pa menj ponujati, kakor je ondi v najmanjšini ustanovljeno.

Vse reči se morajo oddajati po muštrih, kteri so pri monturskih komisijah v pogled pripravljene in s pečatom zaznamovani, in kterih kakošnost ima kot najmanjšina veljati. Poterjena zakladba mora najpozneje do konec decembra 1862 izveršena biti.

Obroke določiti, v kterih hočejo reči oddajati, se prepusti ponudnikom samim, kteri imajo te obroke in pa to, kolikor bodo v posamnih obrokih oddajali, v ponudku natančno povedati.

Zakladavcom, kteri so se doslej kot take skazali, da umejo in morejo zakladati, se privoli, tudi za leti 1863 in 1864 ponujati.

Ako se c. k. vojaško ministerstvo v tak ponudek za več let pada, bo ponudniku, oddelivšimu, kolikor ima za leto 1862 zakladati, za vsako naslednih dveh let polovica tega oddelilo, kar mu je bilo za leto 1862 oddeljenega, in c. k. vojaško mini-

sterstvo si priderži, to na polovico postavljeno kolikost na podlagi v letih 1863 in 1864 usled izpisov ponudkov pričakovanih izrekov ponudnikov in po merilu skazane njih prikladnosti za zakladanje, kakor tudi gledé na potrebo primerno povišalo.

Ponudna cena za zakladanje v letu 1862 se mora s številkami in čerkami v avstrijski veljavi v ponudku zapisati.

V ponudkih za leto 1863 in 1864 je samo treba izreči, da se ponudnik zaveže, da bo v vsakem teh dveh let vsled izpiska ponudkov cene, za ktere hoče dovoljeno polovico v letu 1862 privoljenih reči oddajati, za vsako sorto natančno naznanil in se sicer v tisto ceno vdal, ktero bo c. k. vojaško ministerstvo v vsakem teh dveh let postavilo z ozerom na gori omenjeno ceno, ktero je, ki je tudi za leti 1863 in 1864 pogodbo storil, ponudil, in če bi se ponudena cena previsoka zdela, z ozerom na cene, ktere bi se dovoliti utegnile.

Ako izreče ponudnik, kteri stori ponudek za tri leta, da hoče od cen, ki se bodo koj za 1863 in 1864 postavile, kaj odjenjati, mora to odjenjanje po procentih natančno s številkami in čerkami zapisati.

Vsak ponudnik mora s ponudkom prinesiti spričevalo, ktero ima vsled n. v. sklepa od 23. Oktobra 1855 neštempljano biti, in v kterem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa za

to postavljena gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil, v odločenem času oddati.

To spričevalo, ktero se mora ponudniku le zapečaten v roku dati, v kterem pa mora povedano biti, da se je morda pogodil, mora zapečateno ostati.

Ondi, kjer so kupčijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadovoljno z od obertnijskih družtev, županov ali političnih gosposk poterjenimi spričevali, da je ponudnik prikladen za zakladanje, in galiski ponudniki morajo prinesiti spričevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati.

Na ponudek brez tacega spričevala se tudi potem ne bo porajtalo, če bi ponudena cena tudi cesarskemu zakladu ugodna bila.

Za zakladavno udelžbo ponudena kolikost in razmera zahtevane cene do cen skupne zakladbe ne bo edino merilo, temuč gledalo se bo tudi na zakladavno prikladnost ponudnikovo, zlasti pa na njegove doslej dobre in o pravem času oddane zakladbe, na njegovo poštenost in na njegovo zanesljivost.

V ponudku, kteri se ima po zdolej pridjanem izgledu spisati, mora biti monturska komisija, ktero hoče kdo zakladati, potem

kolikost, ktere preuredba pa se priderzi, dalje cena vsake reci natanko in razločno povedati in ne samo s številkami, temuč tudi s čerkami zapisana.

Ako kak ponudnik ne ponuja samo za eno, temuč za več monturskih komisij zakladbe naravnost na mesto pošiljati, mora za vsako montursko komisijo poseben ponudek z aro vred poslati, spričevalo zmnožnosti pa, ktero se mora za vse ponudene zakladbe izreči, le enemu ponudku priložiti.

Vsak ponudek se mora v zapečatenem zavitku, kteri se naredi po izgledu, ki je temu razglasu zdolej pridjan, poslati.

Ponudnik mora vadija ali are pet od sto vrednosti zakladanih reci, ktera spada na tirjano ceno za ponudene reci, ali kaki monturski komisiji, ali pa kaki vojaški dnarnici razun Dunajske, založiti.

Are se morejo ali v gotovih dnarjih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijskih dolžnih pismih vložiti; posledne pisma se jemljejo po kursu vložnega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane. Zastavne in poroštvne pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če

so na nepremakljivo posestvo po postavi zavarovane in s poterjenjem dotične finančne prokureture previdene, da se morejo prevzeti. Za aro vložena šuma se mora v ponudku vselej v avstrijski veljavi pisati.

Zastran are narejeni položni list se mora ob enem z zapečatenim ponudkom, toda v posebnem tudi zapečatenem zavitku poslati; izgled je na koncu tega razglaša.

Da se zaprekam in prevelikim gnječam v okom pride, se izrečno opomni, da so za prejemanje in ozéroma pokladanja ar vse c. k. vojaške dnarnice, razun Dunajske, potem pa monturske komisije odločene, pri kterih se je tedaj o pravem času oglasiti.

Ponudki in are, ktere se morajo posebej položiti, se morajo najpozneje do 10 (desetega) dne decembra 1861 ob 12. uri opoldan ali kar pri slavnem vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem obnem poveljstvu, ktero bo k njemu dospéle ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, oddati; na pozneje podane ali poslone ponudke se ne bo porajtalo.

Ponudniki ostanejo pod zgubo are za spolnovanje svojih ponudb do 25. (pét in

dvajsetega) decembra 1861 zavezani, in cesarskemu zakladu je na voljo dano, če je sila, zakladanje proti odškodbi ponudnih cen koj po prejetju ponudkov začeti dati.

Ponudki, kteri niso dostojno narejeni ali z aro zavarovani, ali v kterih so drugi kakor imenovani pogoji, se ne bodo porajtali.

Muštri potrebnih reci, kakor tudi natančnejši zakladavni in pogodbeni pogoji se morejo viditi v navadnih uredskih urah pri monturskih komisijah, in da se je to zgodilo, se mora v ponudku izrečno povedati.

Kar se tiče cinjaste posode za bolnišnice, se izrečno opomni, da morajo šale za jed in kozarci, potem verci iz čistega cina biti, v kterem se sme pri kemični preiskavi k večemu en procent svinca ali drugih rudnin dokazati. V pljuvavnih sme šestdeset procentov čistega cina in štirideset procentov svinca biti.

Ko bodo ponudbe poterjene, bodo ponudniki zavezani, pravne pogodbe storiti, kterih en prepis mora pristojen štampelj na pogodnikove stroške iméti.

Spisek

reci, kterih monturske komisije v letu 1862 potrebujejo in zastran kterih pogojenega oddajanja bo ponudke podajati.

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
	Pozamentirske in trakarske sorte.				
200	vatel } za feldbebeljske) čake		1000	komad zelenih obglavnih žnorc za strelce	1 komad
1000	„ port } » korporolske) iz volne	1 vatel	1000	oprava sivih (zanjk za) pešcov konjikov	1 oprava
1000	„ } » ulanske pasove		100	„ rjavih) plajše) prostovoljcov	
1000	„ za muzikantske suknje, belih)		60	komad pasov za huzarje	1 komad
600	pár obramnic za ulane	1 par	600	„ trobentarskih žnor s čopom	1 tucet
59	vatel z) belo kazico, rumeno-židanih	1 vatel	100	tucet rožic za huzarske atile	1 tucet
100	„ brez) 1/2 palca širokih značajnih portic		100	komad tokovine za huzarske čake.	1 komad
1000	komad rujavih vezi za plajše, po 80“ dolgih z konjike prostovoljce	1 komad		Obvratnice in obvratni florl.	
600	vatel floret-žide za banderca na ulanske sulice	1 vatel	3000	komad s črnim usnjem obšitih obvratnic z vezjo	
40	„ židanih trakov za zastave		50000	„ obvratnih florov iz Croisee	1 komad
40	sežen vlačnih trakov	1 sežen	1000	„ obvratnih florov s franžami za huzarje prostovoljce	
1000	komad volnatih rož za kape	1 komad	1000	„ obvratnih florov za čikoše.	
2000	„ sabelnih cofov) za pešce			Perésarske déla.	
1000	„ „) » konjike		1000	komad strelskih	
1000	pár cofov) za ulanke	1 par	10	„ rudečih) huzarskih) pušeljcov iz perja	
1000	oprava franž) za ulanke	1 oprava	1000	„ črnih) huzarskih)	
100	vatlov za kapelne) šotore, podvéznice		10	„ rudečih) kanonirskih) zimnatih	1 komad
100	„ „) proste) šotore, podvéznice		1000	„ črnih) ulanskih) pušeljcov	
100	„ „) kostilomne šine) cvirnatih		10	„ rudečih) ulanskih)	
60	„ „) zavezilne tornistre) pasov		500	„ črnih) ulanskih)	
100	„ 1) palc širokih pertenih trakov za	1 vatel	500	„ peres (za kučme	
100	„ 3/4) palca šotore			„ „) tatarke	
100	„ 5/12) palca širokih belih cvirnatih tračičev			Pasarske déla.	
100	„ tračičev za obšive šotorov		10000	tucet velikih) peških in	
1000	komad 2 1/2) cola širokih, 30 vatlov dolgih	1 komad	2000	„ majhnih) konjskih	
2000	„ 2) virkanih povejev		1000	„ velikih) s štev. za	
1000	„ 1) virkanih povejev		200	„ majhnih) strélce	mesingastih
60	vatel pertenih tračičev	1 vatel	1000	„ velikih) ulanskih	1 tucet
6	tucet portic z mesingastim nakovom)	1 tucet	200	„ majhnih) ulanskih	gumbov
1000	vatel (za frajterske čake)		6000	„ velikih) topničarskih	
3000	„ „) atile, štirirobate) volnatih	100 vatlov	1000	„ majhnih) topničarskih	
10000	„ „) ogerske hlače)		12	„ za zavezilne žepe	
20	„ „) kapelne) šotore		500	„ mesingastih olivk za huzarske atile	
100	„ „) proste) šotore		500	komad brez) (s) kljukic) orlov) za čake	
500	komad „ huzarske čake		100	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) žnor) kučme		100	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) atile		500	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) atile huzarjev prostov.	1 komad	50	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) višnjeve ulanke		50	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) kapselnice) za konjike		50	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) pištole) prostovoljce		50	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) ulanske čapke		50	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	
500	„ „) ulanske čapke		50	„ „) s) ščitkom (brez) kljukic) orlov) za čake	

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
50	par stranskih krevelj	1 par	10	funt lične	
50	oprava špir s stransko krevljico za špirne vezila	1 oprava	100	„ srednje } spage	1 funt
100	komad ščitkov za strelske		100	„ proste	
100	„ klobuke	1 komad	600	komad po 2 sežna dolgih mašinskih	pove-
10	„ za čikoše in hereše		600	sežen prostih	zavnic
20	„ podvojnih točkov za bobnarske bitke		6	par verv za povezavne mašine	
1	par za regimentnega) bobnarja, okovi za		6	komad po 8 sežnov) dolgih	za pio-
10	„ „ prostega) bitke	1 par	6	„ „ 10 čevljev) zadergnic	nirsko
10	komad za zastavne) toke, mesingasti okovi	1 komad	6	„ „ 3 čevlje dolgih motozov	opravo
10	„ „ štandardne)			Muzikantsko orodje.	
1000	par velikih) levovih glav za ulanske čapke	1 par	1	komad štabnih) rogov	1 komad
1000	komad malih)	1 komad	5	„ kompanijskih)	
100	oprava špir za špiraste obradnice ulanskih čapk	1 oprava	50	„ ustnic za rogove	
			5	„ trobent z ustnicami	
				Verigarsko blago.	
100	komad rož k pušelju iz perja		100	komad velikih) za preramnice	
100	„ oklepnih verižic z levovimi glavami k topniškimi čakam	1 komad	10	„ malih)	
10	„ mesingastih osti k krovožepku		100	„ z valjarji	
50	„ „ plošč k kostilomnim šinam		100	„ velikih) za nasabljice	
	Medolivarsko blago.		100	„ malih)	
2000	komad obradnic		100	„ za nasabljice prostovoljnih konjikov 3/4" votljine	likane
100	„ za konjiške čeljade		100	„ za pionirske žagne toke	
100	„ „ ulanske čapke		50	„ „ opase zdravniške čete	
2000	„ „ „ pasove		50	„ „ kostolomne šine	
10	„ „ zategnice zavezilnih žepov		100	„ pocinjenih z valarčki za mornarske hlače	lepk
60	„ grenad za grenadirje			„ velikih) za tornisterske gože	
60	„ bomb za raketérje	1 komad	10000	„ malih)	
10	„ dvojnatih gumbov za zavezilne tornistre		12000	„ z valarčki za nadopasnice	
			1000	„ velikih) za hlevne uzde	
100	„ številk		1000	„ malih)	
100	„ čerk K		1000	„ velikih) za obglavnice	
100	„ „ R		1000	„ srednjih)	
100	„ „ T		1000	„ malih)	
50	„ cvekov) pozlačenih za zastave in		1000	„ z valjarči za obglavnice in vajate za konjske prostovoljce	lakirane
10	„ kronic) štandarte		1000	„ za konopkine) jermena	železnih zaponk
	Cinarsko blago.			„ „ nasedčine) jermena	
2000	tucet velikih) péških in		1000	„ za patronsnice, očernjene	
4000	„ malih) konjiških		1000	žepkov za podkove	
1000	„ velikih) ulanskih	1 tucet	2000	jermenja karabijskega	očernjene
200	„ malih)		100	podpasov	
500	„ cinjastih olivk za huzarske atile		100	„ večih) za zavezilne tor-	
1000	komad plombirskih kroglic	1000 kom	50	manjših) nistre	zacinjenih vreten
1000	„ torilk za jed iz čistejega cina	1 komad	50	„ večih) za instrumentne	
1000	„ kozarcov) iz čistejega		50	manjših) tornistre	
100	„ verčev) cina	1 komad	50	poliranih za nasabljice	
500	„ pluvavnic iz slabejega		100	„ za obezila) zacinjene tor-	
	Rokovičarske dela.		50	„ „ instrumentniš) nistre	
2000	par jirhastih rokovic	1 par	50	„ lakiranih za nosilnice konjiških žepov za kotličce	
300	komad enojnih) kilnic		100	„ okroglih lakiranih za uzdice	
100	„ dvojnih)		100	„ malih) za privezališe	
200	„ suspensorij	1 komad	100	„ premakljivih) za konj	
100	„ trakov za kri pušati		100	„ s precépom)	
	Gumbarske dela.			„ za peške tornistre	
10000	tucet za lajbeljce		1000	„ na pol za strelske patronsnice	
5000	„ „ topničarske hlače		100	„ okroglate za peške	
60000	„ velikih) černih	1 tucet	100	„ za preramnice za nošo kotlov	
20000	„ malih)		100	„ „ štandarško jermenje	
2000	„ gumbov iz parkljev za komašne.		10	„ „ nasabljice	
	Vervarsko blago.		100	„ kaveljnov za bobne	
60	vatel	1 vatel	100	„ za nabesilnice pištolne	
100	sežen		100	„ počernjenih za peške tornistre	
100	„ pasnic	1 sežen	1000	„ cvečičev za peške tornistre	
500	„ „		1000	„ dolgih predtikavnih) železnih očer-	
60	vatel ličniških		200	cvekov) njenih k razde-	
60	„ podveznih) kapelne		200	par vezil z vjemki in pre-	1 komad
60	„ ličniških) verv za	1 vatel		cepki) ljivimi jarmiči	1 par
60	„ podveznih) proste			za kotle	
100	„ 3/12		100	komad dratenih kljukic za obvezilne tornistre	100 kom.
100	„ 4/12		1	oprava popolnih železnih okovov za štandartsko jermenje	1 oprava
2000	komad neopravljenih uzdnih	1 komad		Iglarske dela.	
100	par pašnih	1 par	50000	komad železnih lakiranih zaklepnic za obratnice	1000 kom.
100	komad konopnih uzd				
100	„ „ spon	1 komad	100	par) železnih zaponk	
10	„ „ vervic za bobne, po 3 sežnov dolgih		100	„ „ male) šotore	100 kom.
1000	vatel proste				
1000	„ „ 1 čerto debele) špage	1 vatel			

Najmanjši ponudba	Ime	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	Ime	Cene se imajo ponujati za
1000 2000	komad mesingastih dedcov) za huzarske " " bab) atile	100 kom.	100 100 100	komad 8 palcov dolzig klinjakov " 3) palce dolzih cvekov za remeljne " 4)	1000 kom.
Ostrogarske dela.					
1000 100	par nemških) ostrog " huzarskih)	1 par	100 100	Kosinarsko blago. komad čutar za pešce } " torilk } iz belega " kozarcov } za bolnišnice } " pljuvavnic } " lateru iz černo lakiranega kositarja s šterimi rudečimi šipami za kazalne bandera	
1000 100	komad cvekov za ostroge par stremen	1000 kom. 1 par	100 100		
100 100 100 100 100 500 50 100	komad jezgarskih drogov " podbradnic brez kaveljnov " podolgatih udov " kaveljnov za podbradnice " uzdic " berzd " strigljev	1 komad	10 500 1 50	Strugarske dela. komad neopravljenih čutar par neokovanih) za regimentne) bobnarje " bitkov) ,, proste)	
100000 100000 1000000 10000	komad srednjih za remeljne " cvekov } za obroče " " } ,, podplate " " } ,, opetice		1000 kom.		
10 10 10 100 60 10 10 10 10 10 10 10	cent železnega drata za čake komad sekir) za tesarje " žatlak) " taborskih sekir brez toporišča " kramпов s peresi in cveki brez toporiša " motik) brez roča " lopat) " sveder z ročem in tokom " dletov z ročem " žag " oderčkov za žage " klamf	1 cent 1 komad	100 10 10 1000 1000 100 100 10 10 1000 1000 500 500	Lesene dela. komad malih neokovanih kolov za konje Ključarske dela. oprava popolnih okovov (za patronšnce kon- jikov prostovoljcev) Sitarske dela. komad popolno opravljenih mesingastih bobnov brez bitkov " mesingastih bobnic Kertačarsko blago. komad kertač za konje Cofanje in pavolja. funt ličnega pertenega cofanja " pavolje (gredašnih ostankov) " pavoljnatega cofanja (prejnih odpadkov)	

Izgled ponudka.

(36 štampelj.)

Ponudek za zakladanje verigarskega blaga c. k. monturski komisiji v J. J.

Jez J. J., stanujoč v (mestu, selu, okraju, okrogu, županii) izrečem z nazočim, da hočem zdolej imenovane reči po pristavljeni ceni do konca decembra 1852 po pogodbi oddajati:

Zakladavnih reči		cena v avstrijski veljavi			
koliko	ime	fl.	kr.	reči:	
				goldinarjev	nov. krajcerjev
	koma- dov oprav				

Poterdim tudi, da sem muštre kakor tudi pogoje za zakladanje v J. J. časniku št. . . . od 1861 in pa pri monturski komisii v J. J. natanko prebral, da se njim popolnoma podveržem in z natančnim spolnovanjem vseh družih za zakladanje vojaškemu zakladu obstoječih predpisov zastran pogodb v letu 1862, to je od prvega januarja do poslednjega dne decembra 1862 v sledečih obrokih in sicer J. J. zakladati hočem, in sem za to ponudbo s posebej zapečatnim in poslanim 5% vadijem od goldinarjev v avstrijski veljavi, kateri se s skupno zakladavno vrednostjo od fl. . . . kr. . . . ujema, porok soglasno z razglasom.

Poterjenje zastran moje zmožnosti, ktere sem od kupcijske in odertnijske zbornice in od nje podpisano in zapečatenno prejel, je tudi priloženo.

Pisano v J., okraju J., deželi J. . . . dne 1861.

J. J. lastnoročni podpis ponudnika z imenovanjem njegovega značaja.

(Pristavek za triletno pogodbo.)

Prosim dalje, mi tudi za leti 1863 in 1864, vselej vsaj s polovico, meni v leti 1862 oddeljene kolikosti, privoliti zakladanje po ceni, ktero sem ponudil, in ktero bo ozérano slavno c. k. vojaško ministerstvo vsakokrat določilo, in izrečem, da bom s tem dovoljna, ter obljubim % percentov (od posrednje cene) odpustiti.
(Podpis kakor zgoraj.)

Izgled zavitka za ponudek:

Izgled zavitka za položni list:

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občnemu poveljstvu)

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občnemu poveljstvu)

v J. J.

v J. J.

Ponudek J. J. za zakladanje verigarskih reči (ali pa drugih, kakor je treba.)

Ara ponudnika J. J. za zakladanje z verigarskim blagom (tu se mora znesek zapisati) avstr. veljave.

3. 1832. (1) E d i k t Nr. 14021. fenschaft der, den 11. September l. J. verstorbenen Katharina Slavnizbar von Laibach als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Annahme und Darthung derselben den 14. November d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach am 8. Oktober 1861.

3. 1798. (1) Nr. 3764.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach mit dem Erlasse vom 24. September l. J., Z. 3698. über die ledige Agnes Mandel von Stangenpollane, wegen erhobenen Irzsinnes die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß für dieselbe sohin von Seite dieses Gerichtes Johann Mandel von Stangenpollane als Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 29. September 1861.

3. 1799. (1) Nr. 2384.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die Lokalschuldsverwaltung von Senofetsch, gegen Hrn. Anton Jurza von Triest, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen, um die Lizitation der vom Letztern am 31. März 1859 erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 30 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, an Michael Jurza vergewährten Realität das Ansuchen gestellt.

In Erledigung dessen wird in die angeforderte Realisationsbewilligung und ist hiezu ein einziger Realisationstermin auf den 29. Oktober d. J. früh 9 Uhr angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 17. August 1861.

3. 1803. (1) Nr. 3463.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Verbig von Dulle, gegen Anton Suchatobnig von Sabotzen, wegen aus dem Verleiche vom 29. September 1853, schuldigen 126 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Freudenthal sub Urb. Nr. 184, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1693 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Realisationsbewilligung auf den 18. November auf den 18. Dezember 1861, und auf den 18. Jänner 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Realisation auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 26. September 1861.

3. 1810. (1) Nr. 3238.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes, nom. hohen Herrs, von Gurkfeld, gegen Josef Kirin von Frañze wegen Prozentual-Gebühren-Nachstandes schuldigen 9 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rektf. Nr. 184, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 483 fl. 40 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Realisationsbewilligung auf den 8. November, l. J. Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Realisation auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 26. September 1861.

3. 1811. (1) Nr. 5265.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis des Exekutorsführers Franz Vizhan von Feistritz, und des Exekuten Johann Kasteiz — Jager von Grafenbrunn, die mit Bescheid vom 6. Juni d. J., Z. 3161, auf den 11. d. und 11. l. Monats angeordnete erste und zweite Realisationsbewilligung für abgethan angesehen und sofort zur dritten auf den 13. November d. J. angeordneten Tagssagung, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang ge-
schritten.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. September 1861.

3. 1812. (1) Nr. 4473.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Verbovy von Steinberg, gegen Josef Novak, vulgo Lunz von Grafenbrunn, wegen schuldigen 238 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 378 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Realisationsbewilligungen auf den 27. November 1861, auf den 8. Jänner und auf den 8. Februar 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Realisation auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Juli 1861.

3. 1813. (1) Nr. 4540.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen den Andreas Novak von Grafenbrunn, wegen schuldigen 493 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. reassumando die zur Vornahme der mit Bescheid vom 16. Februar 1858, Nr. 771, angeordneten sohin aber sistirten zweiten und dritten Realisationsbewilligungen der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 400 vorkommenden, auf 1531 fl. 40 kr. bewerteten in Grafenbrunn gelegenen Realität die neuerlichen Tagssagungen auf den 4. Dezember 1861, und auf den 9. Jänner 1862, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 1. August 1861.

3. 1814. (1) Nr. 4593.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiemit kund:

Herr Johann Zomschitz von Feistritz habe um die Uebertragung der mit Bescheid vom 5. April d. J., Z. 1982, beim Exekuten Johann Bonzhitz von Untersemon Nr. 38, pcto. schuldigen 71 fl. 72 kr., auf den 7. l. M. angeordnet gewesenen dritten Realisationsbewilligung das Ansuchen gestellt.

Diesemzufolge wird die geordnete Uebertragung gewilliget, und zur Vornahme der dritten Realisationsbewilligung auf den 2. Dezember 1861 mit dem vorigen Anhang hieramts bestimmt.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 4. August 1861.

3. 1815. (1) Nr. 4629.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Berch und seinen ebenfalls unbekanntem Leben und sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe gegen sie Johann Berch von Untersemon P. Nr. 56, die Klage de praes. 5. August d. J., Z. 4629, pcto. Erbschaft der im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 19 vorkommende Realität angestrengt, worüber die Tagssagung auf den 31. Jänner 1862, früh 9 Uhr hiegerichts unter den Kontumazfolgen des §. 29 G. D. angeordnet wurde.

Dessen wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Berch und dessen ebenfalls unbekanntem Erben und die sonstigen Rechtsnachfolger mit dem Bescheid erinnert, daß sie bis dahin entweder selbst zu erscheinen, oder rechtzeitig einen Nachhaber namhaft zu machen haben, widrigenfalls mit dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Josef Wisguri von Untersemon verhandelt wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 5. August 1861.

3. 1816. (1) Nr. 4720.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Herrn Johann Zomschitz, von Feistritz wider Josef Potozhnik Pirz von Terpbane, pcto. schuldigen 132 fl. 34 kr., die mit Bescheid vom 15. April d. J., Z. 2060, auf den 14. l. M. angeordnete exekutive dritte Realisationsbewilligung auf den 5. Dezember 1861, mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Wovon die Kaufstüben in die Kenntniß gesetzt werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 9. August 1861.

3. 1817. (1) Nr. 4772.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, wider Anton Barbisch von Podtabor, pcto. schuldigen 210 fl. c. s. c., die mit dem d. g. Bescheide vom 7. Mai 1860, Nr. 2311, auf den 19. September 1860 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte Realisationsbewilligung auf den 6. Dezember 1861 neuerlich mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. August 1861.

3. 1818. (1) Nr. 4777.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Anton Schniderschitz von Feistritz, Bessionär des Markus Berch von Schambije, habe um die Reassumirung der mit d. g. Bescheide vom 5. September 1859, Nr. 4156, beim Exekuten Jakob Berch von Schambije, pcto. schuldigen 63 fl. 70 kr., bewilliget gewesenen, sohin sistirten Realisationsbewilligungen das Ansuchen gestellt.

Diesem Ansuchen gemäß werden die neuerlichen Realisationsbewilligungen auf den 7. Dezember 1861, auf den 10. Jänner und den 10. Februar 1862, jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei bestimmt.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. August 1861.

3. 1820. (1) Nr. 4535.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Saggläubigerin Maria Rigler und gleichfalls deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Blas Turk von Martinsbach, wider dieselben die Klage auf amortisirte Erklärung einer Tabularpost pr. 260 fl. c. s. c., in einer, im Grundbuche Hallerstein sub Rektf. Nr. 90, Urb. Nr. 104 vorkommenden Realität, sub praes. 10. August 1861, Z. 4535, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 8. Jänner 1862, früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Gelagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts der k. k. Notar Johann Ritter von Höfner-Saalfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. August 1861.

3. 1821. (1) Nr. 4588.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moitschel von Planina, als Bessionär der Johann von Hubensfeldschen Mädchenstiftung von Planina, gegen Herrn Anton Sorre von Unterloitsch, wegen schuldigen 1163 fl. G. M. c. s. c., reassumando in die dritte exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rektf. Z. 185, 100 et 91 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11510 fl. G. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Realisationsbewilligung auf den 25. Oktober 1861, Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Realisation auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. September 1861.

3. 1827. (1) Nr. 3004.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesfälligen Edikte vom 30. Juni d. J., Z. 2056, wird bekannt gemacht, daß die zweite Realisationsbewilligung der dem Jakob Kupar von Altboinig gehörigen Bergrealität sub Urb. 9, Reg. Nr. 7 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Klingensfeld, über das Ansuchen der Exekutorsführer und des Exekuten als abgethan angesehen worden ist, und am 31. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr zur dritten Realisationsbewilligung in loco der Realität zu Altboinig geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rastendorf, als Gericht, am 30. September 1861.